

Wichtigste Ereignisse der Woche... (Small text block)

Wichtigste Ereignisse der Woche... (Small text block)

Wichtigste Ereignisse der Woche... (Small text block)

Kultusminister Dr. Becker zurückgetreten

Weders Laufbahn

Herr Heinrich Weder wurde am 12. April 1908 als Sohn des Hofrats Weder, der dortigen Kantonsrat Weder u. Sohn, geboren...

Grimme zum Nachfolger ernannt

Die Sozialdemokratie hat ihr Ziel erreicht

Berlin, 31. Januar. Der preussische Kultusminister Weder ist zurückgetreten. Dr. Weder hat an den preussischen Ministerpräsidenten Brauns folgendes Schreiben geschickt:

„Sehr geehrter Herr Ministerpräsident! Die politische Entwicklung der letzten Zeit hat mich zu der Ueberzeugung gebracht, daß die Aufstellung führender Parteien von der Bedeutung der großen kulturellen Aufgaben meines Ministeriums so hart von dem Geiste abwich, daß ich in langen Jahren mühevoller Arbeit im Dienste der geistigen und politischen Erhaltung der deutschen Republik zu verwirklichen bemüht war, daß für mich eine geistliche Wirksamkeit nicht mehr gegeben ist. Ich lege deshalb hierdurch mein Amt nieder. Ihnen, Herr Ministerpräsident, danke ich bei diesem Anlaß für die verständliche und sachliche Unterstützung, die ich in den fünf Jahren meiner Ministerarbeit unter Ihrem Präsidium und bei Ihnen gefunden habe.“

eigene Schwäche und Untermüdigkeit gebracht worden sei.

Der „Vorwärts“ sagt, der Wechsel sei eine politische Notwendigkeit gewesen. Die Sozialdemokratie sehe endlich die allseitig gegebene Zustimmung ein, daß sie das Unterrichtsministerium in Preußen erhalten sollte.

Die „A. F.“ sagt, die bräutliche Verabschiedung des Kultusministers Dr. Becker sei die neueste Reizung der Diktatur des Ministerpräsidenten Brauns, und man behaupte nur im Interesse des staatsmännlichen Rufes, in dem Herr Brauns bisher gefanden habe, daß diesmal hinter seiner mächtigen Gestalt der sonst anonyme Tragische Heilmann sichtbar werde, der Beherrscher der sozialdemokratischen Fraktion. Er habe seinen Willen durchgesetzt und mit der feindseligen Verhöhnung des Parteifunktionsmars Kache genommen.

Der „Börsezeitung“ schreibt, nicht der Kampf um Kultur und Kirche, um Schule und Bogen, sondern der von diesen Fragen gänzlich unbeeinträchtigte Kampf um die gesamtstaatliche Verteilung der Ministerposten habe an dem Punkt des geringsten Widerstandes den Wendezeitpunkt erreicht.

Der „Lokalanzeiger“ sagt, Dr. Becker sei endlich die Erkenntnis aufgedämmert, daß in der derzeitigen preussisch-deutschen Republik die persönlichen Parteinteressen allen anderen Rücksichten vorangestellt würden.

Die „Deutsche Tageszeitung“ betont, der Szenariowechsel zeige, daß die Sozialdemokratie einer Verschärfung ihrer Wünsche nicht mehr bedürfte. Sie wolle aus Gange gehen und könne es sich offenbar auch leisten, denn sie würde jederzeitig in Kauf, die Demokraten, die sich schon seit geraumer Zeit sehr verschuldet zeigen, auf äußerste zu drücken. Wenn die Sozialdemokratie dennoch diesen Schritt wagt, so müsse sie sich des Zentrums außerordentlich sicher fühlen. Das Blatt gibt ferner Entlassung darüber Ausdruck, daß das Zentrum dem Einzug des „Reichstages Sozialismus“, der von dem Begriff des Atheismus nicht weit entfernt sein dürfte, in die christliche Kultur so widersprechend anstünde. Eine solche Entlassung würde das christliche Deutschland unmöglich machen, und es erfordere dringend, daß insbesondere die christliche Elterngeneration in Zukunft mehr denn je auf dem Posten sei.

Brauns Abschieds schreiben

Berlin, 31. Januar.

Wie der Amtliche Preussische Pressebericht mitteilt, hat der preussische Ministerpräsident Brauns an den auscheidenden Staatsminister Professor Dr. Weder das folgende Schreiben geschickt:

„Sehr verehrter Herr Minister! Bei Ihrem Ausscheiden aus dem Amt des preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung spreche ich Ihnen den Dank der Staatsregierung für die wertvollen Dienste aus, die Sie dem Vaterlande in schwerer Zeit der geistigen Umstellung und Neugestaltung durch Ihre Arbeiten auf dem Gebiete des gesamten Unterrichtswezens geleistet haben. Ihre Ideenreichtum und richtungswesendes Wirken hat sich noch über die Grenzen Ihres bisher bescheidenen Ministeriums auf alle Gebiete des geistigen Lebens erstreckt. Sie haben sich durch diese umfassende Arbeit ein bleibendes Verdienst erworben. Mir persönlich ist es ein inneres Bedürfnis, Ihnen für die jahrelange verständnisvolle und kollegiale Mitarbeit im Staatsministerium herzlichsten Dank zu sagen. Ich verbleibe in aller unbedingter Hochachtung Ihr ergebener, ges. Brauns.“

47,8 Millionen Berliner Fehlbetrag

Berlin, 31. Januar.

Die Berliner Stadtoberenversammlung schloß am Donnerstagabend den Haushaltsplan für den Haushalt für 1929 in dem Umfang ab, in dem er dem Reichstag für 1929 in dem Einkommen einer Minderbeiträge von rund 22,8 Millionen Mark und in den Ausgaben einen Mehrbeitrag von rund 25 Millionen Mark vorliegt. Reichlich befreit das einen ungedeckten Fehlbetrag von rund 47,8 Millionen Mark. Die gebotenen Steuererhöhungen wurden einstimmig abgelehnt.

Bürgermeister Scholz kam auf den 25. Millionen-Mark-Kredit zu sprechen und behauptete, daß es nicht möglich sei, über den 1. Februar und März hinauszufragen, ohne einen weiteren größeren Kredit aufzunehmen. Der Oberpräsident habe aber erklärt, daß er die Genehmigung zu einer neuen Anleihe nur ausprechen könne, falls der Haushaltsausgleich angenommen würde. Bürgermeister Scholz erklärte ferner, daß man ohne einen neuen Kredit die Verwaltung der Stadt Berlin bis zum April nicht durchführen könne.

Der sozialdemokratische Sieg

Stimmen der Berliner Presse

Berlin, 31. Januar.

Zu dem durch den Rücktritt Dr. Weders hervorgerufenen Wechsel im preussischen Kultusministerium nehmen die Berliner Wähler eine getrennte Stellung.

Das „Berliner Tageblatt“ sagt, für Dr. Becker sei auch der Wunsch maßgebend gewesen, dem Ministerpräsidenten bei eigenem und überaus wichtiger Rolle zu erleichtern, in die Brauns durch den Ansturm des betriebenen Sozialdemokraten Heilmann und durch seine

Die Große Koalition erledigt

Die Deutsche Volkspartei hat endlich abgelehnt

Berlin, 31. Januar.

Die volksparteiliche Fraktion des Preussischen Landtags hat in ihrer Sitzung am Donnerstagmittag beschlossen, den Vorschlag des Ministerpräsidenten Brauns, in das Preussentabakett einzutreten und den Posten des Handelsministers und eines Ministers ohne Portefeuille zu belegen, als unzureichend abzulehnen. Sie hat den Ministerpräsidenten Brauns von diesem Vorschlag in Kenntnis gesetzt, der daraufhin erklärte, daß seine Mission zur Bildung der Großen Koalition damit erledigt sei.

Kabinettsitzung zum Zentrumsvorstoß

Berlin, 31. Januar.

Das Reichskabinett trat am Donnerstag zusammen, um zu dem Schritt der Zentrumsvorstellung Stellung zu nehmen. Es wurde beschlossen, im Laufe der nächsten Tage, spätestens bis zum Montag eine Parteiführerbesprechung einzuberufen, in der die zuständigen Repräsentanten der Fraktionen über den Stand der Saarverhandlungen und der Polenverhandlungen Mitteilung machen sollen. U. a. wurden in der Kabinettsitzung auch die mit der Fertigstellung des Etats zusammenhängenden Fragen besprochen.

Auch die Bayerische Volkspartei stellt Bedingungen

München, 31. Januar.

Die Landesparteiliste, die Reichstagsfraktion und die Landtagsfraktion der Bayerischen Volkspartei hielten am Donnerstag in München eine gemeinsame Sitzung in Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Geiß, des Reichspostministers Dr. Schädel und der beiden Reichstagsabgeordneten, Dr. Geiß und Dr. Lehmann. In einer parteiinternen Verhandlung stellt die Bayerische Volkspartei ebenso wie die Zentrumspartei die Forderung auf, daß die notwendigen Maßnahmen zur Befreiung der deutschen Finanzwirtschaft in Reich, Ländern und Gemeinden getroffen werden, bevor die Entscheidung über das Saager Abkommen fällt.

Das thüringische Kabinett gegen den Young-Plan

Weimar, 31. Januar.

Das thüringische Kabinett hat gegen eine Stimme beschlossen, den Bevollmächtigten Thüringens beim Reichsrat zu beantragen, für Ablehnung des Young-Planes zu stimmen.

„Eine Beschimpfung der ganzen Welt“

Denkmal für den Märder von Czernow

London, 31. Januar.

Die für Sonntag angekündigte Enthüllung eines Denkmals für den Märder des Eggebergerpaars Franz Reichmann in Czernow wird vom „Daily Express“ als eine Beschimpfung der ganzen Welt bezeichnet. Die Gerben hätten ihre eigene Ansicht in dieser Angelegenheit, aber es sei eines Volkes, das im Striege so tapfer gekämpft und das Mittel und die Vergebung der ganzen Welt gefunden habe, unwürdig, einen solchen Anschlag mit einem Festgehen zu umgeben. Dem Mann, der ein Verbrechen mit so furchtbaren Folgen angeht habe, müsse man herbeiführen. Sein Name dürfe nur als böses Dorn in den Fußnoten der Geschichte fortleben.

Der Nachfolger

Herr Grimme, der im 17. Lebensjahre nach Goslar am 1. März geboren ist, studierte in Göttingen und begann seine pädagogische Laufbahn im Jahre 1910 als Oberlehrer in der Hildesheimer Schule. Im Jahre 1923 wurde er an das Provinzialkollegium in Hannover versetzt. Im Jahre 1928 zum Oberlehrer ernannt. Im Jahre 1926 wurde er als Oberschulrat in Göttingen berufen und trat 1927 in den Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ein. Er wurde dort zum Ministerialrat in der Abteilung U 2 (Schulwesen) ernannt und vertrat die Ministerium des Reichsministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in dem er entsprechend der Struktur dieses Schulkollegiums als Reichs-, Ministerial-, Berufs-, Hochschul- und Schulwesen der Provinz zu vertrat. Im Jahre 1928 seine Tätigkeit im Kultusministerium, Staatsminister Grimme ist publizistisch in der Schriftenszene der Provinz Schulreform hervorgetreten.

Italienisches Gold für Europa?

Berlin, 31. Januar.

Der Leiter des „Berliner Tageblattes“ sagt, die Regierung will aus dem italienischen Gold die Vermehrung der Bundesbanknoten nachprüfen lassen, daß sich die Notenbank mit dem Projekt befaßt, einen Teil der in Italien auf Lager in den Tresoren der Reichsbank aufgestellten Goldreserven, soweit sie die nötige Notendeckung abzugeben und barverfübar sei, zum Teil im Auslande anzulegen. Die einschlägigen Mitglieder des Reichsrates der Bundesbankverordneten sollen dem bereits ihre Zustimmung gegeben haben.

Wittkowsky feierte der Generalinspektor der Polizei sein 50jähriges Jubiläum als der polnischen protestantischen Kirche. Die neue Universität hat ihn aus diesem Anlaß Ehren doktor der Theologie promoviert.

Die amerikanische Gesandtschaft in Warschau ist in der polnischen Hauptstadt angekommen. Der amerikanische Botschafter, Herr Borchgrevink, hat in Warschau, zum Botschafter in Warschau.

Kommunistischer „Aktionstaler“

Seherings Kinder bereiten schöne Spiele vor

Berlin, 31. Januar. Die Spätausgabe des „Boten“ der „Aktion“ veröffentlicht Einzelheiten aus einem ...

Bronksamerzgebundes geführt werden, wird es sehr ...

Strafentkämpfe in Hamburg

Hamburg, 31. Januar.

Seit Donnerstag mittag ist es in der Hamburg ...

Über die Strafentkämpfe gab die Polizei ...

besuchen und mit Säeten gefühlte waren ...

Nachdem am Nachmittag die Ruhe vorläufig ...

Drei Kommunisten verhaftet

Hamburg, 31. Januar.

Wie aus Neumärkter gemeldet wird, ist es ...

Nach Einsparn, das wie man bemerkt ...

Die Aufhebung der Marine

Berlin, 31. Januar.

Über die kommunistische Minderheit in der ...

„Im Oktober 1900 wurde dem Stationskommando ...

Über die kommunistische Minderheit in der ...

Im Frühjahr 1900 fanden auf dem russischen ...

Altindische Kunst

Bericht von Dr. B. v. den Ostheim

Der Gaisle's Kunstinstitut hatte am ...

Wenn im Mittelalter die Kunst und zwar ...

Die spätantiken Formen bewahren bereits ...

Das Germanentum hat während seiner ...

Das Material zur Kunst gab in der Steinzeit ...

Nicht eine gradlinige Fortentwicklung gibt es ...

Uebersetzung von „Hellas Drammen“, im ...

Der Beginn der Terra-Sichtspiele am ...

den „Hungerkampf“ nach Hamburg ...

Kommunistische Ueberfälle

Bremen, 31. Januar.

Der Beginn einer nationalsozialistischen ...

Kritische Lage in Spanien

Neuwahlen im Juni?

Paris, 31. Januar.

Nach Meldungen der „Liberté“ werden von ...

In politischen Kreisen Spaniens herrscht die ...

Das endgültige Kabinett

Madrid, 31. Januar.

Das endgültige Kabinett besteht aus:

- Ministerpräsident: General Berenguer
Justizminister: General Berenguer
Außenminister: General Berenguer
...

des Nationalsozialisten und den kommunistischen ...

schön dürfte der letzten 25 Jahre ...

Diktatur in anderer Aufmachung

Madrid, 31. Januar.

Am Donnerstag nachmittag legte die spanische ...

Die Thüringer Regierungserklärung

Weimar, 31. Januar.

Der vollständig verammelten ...

8. Sinfonie-Konzert

Geal des Jas

Die beliebte einheimische Sängerin ...

Das Konzert wurde unter ...

Magar-Uebersetzung in ...

Magar-Uebersetzung in ...

auch die Auffassung dirigieren wird ...

Prof. Dr. Weiland 70 Jahre alt ...

Nur w Frauenlob ...



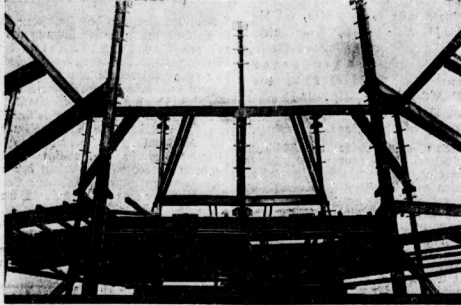
Halle

Halle's Pädagogische Akademie

Die Stadt Halle erlebt zurzeit innerhalb ihrer Mauern einige bauliche Veränderungen, die nützlich von den eingetragenen Bürgern mit bestem Interesse verfolgt werden.

Das neue Haus der U. D. K.

Die Stadt Halle erlebt zurzeit innerhalb ihrer Mauern einige bauliche Veränderungen, die nützlich von den eingetragenen Bürgern mit bestem Interesse verfolgt werden.



Rein Futurwerkzeug, sondern das Gerippe für einen modernen Betonbau

zu bewältigen, als einen gewöhnlichen Ziegelbau. Als Material wird eine Betonmischung benutzt, die den Betrag an Feinsand und am besten Feuerfestigkeit besitzt.

Die gesamte Konstruktion ruht auf 350 Eisenbetonstützen, die fest in den Untergrund eingebracht, auf einem in tiefen Meter Tiefe vorgelegten Fels liegen können.

Die Arbeiten waren in den letzten Wochen etwas ins Stocken geraten. Um solchen Verdrüßungen vorzubeugen, sei erwähnt, daß diese Schwierigkeiten durch den Vankrott des verdrängten Eisenkonstruktions Rauten verursacht wurden, aber abgesehen von einiger Verzögerung keinen Einfluß haben werden.

Die nahe Vorliebung hat zu dem Entwurf der eigenartigen Anordnungen veranlaßt. Der Architekt will damit beweisen, daß auch ein alter Bau Anordnungen für ein modernes Gebäude geben, und somit gutmütige Anordnungen ergeben kann.

Neue Amtsbezeichnungen bei der halle'schen Landwirtschaftskammer

Nachstehenden Beamten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle sind mit Genehmigung des Landwirtschaftsministeriums Amtsbezeichnungen verliehen worden:

Großstumpfsieg in Halle

Am Sonntag, dem 2. Februar, findet im Sportplatz „Wald- und Sportplatz“ um 9 Uhr vormittags ein Stumpfsieg zwischen dem „Schachklub „Halle“ und dem „Schachklub „Leipzig“ statt.

Am Sonntag, dem 2. Februar, findet im Sportplatz „Wald- und Sportplatz“ um 9 Uhr vormittags ein Stumpfsieg zwischen dem „Schachklub „Halle“ und dem „Schachklub „Leipzig“ statt.

alle Häuserlein verfielen der Epiphyse, und bald lag dort ein großer Betonklotz mit einem aufwärts starrenden Wald von Eisenmasten.

Was soll das werden? Tagtäglich hieben Hunderte von Heugewirren stehen und suchten das Häuflein zu lösen. Einige Schlauberger fanden allerdings für den Betonklotz bald eine Verwendung: die Ortskrankenkasse baut ein Schwimmbad auf dem Gelände.

Weiße Woche

Die überragende Billigkeit, die überragenden Qualitäten machen unsere „Weiße Woche“ wie stets zur vielbeachteten Sensation der Stadt

Table with 4 columns: Leinen- und Baumwollwaren, Damen-Wäsche, Gardinen, and Unser W.W.-Schlager! listing various goods and their prices.

Brummer & Benjamin

Halle (Saale) Rannischer Platz











Wohnverluste der Berliner Verkehrs A.-G.

Berlin, 21. Januar. Die Wohnverluste der Berliner Verkehrs A.-G. der Stadt Berlin hat vor...

Kampf gegen Verthebraunfälle

Berlin, 21. Januar. Der „Herrn. Krupp, Preßbient“ aus dem Innenministerium...

Polveranschlag in der Redaktion

Paris, 20. Januar. Der Redaktion der Zeitung „Le Peuple“ in Paris ist ein Pulveranschlag verübt...

Großer Mühlenbrand

Stuttgart, 21. Januar. Der größten Mühlen in Süddeutschland, am Neckar in Wiblingen...

Kapitän Ehrhardt als Zeuge

Auffeinerregender Beweisanzug im Fichtenzwangen-Prozess

Berlin, 21. Januar. Im Fichtenzwangen-Prozess erfolgte am Donnerstag unter allgemeiner Spannung die Vernehmung...

Das Urteil lautet: Das Verbrechen ist erwiesen. Die Strafe ist lebenslange Zuchthausstrafe...

Wild-West bei Wartenburg

Wittenberg, 20. Januar. Von amtlicher Stelle wird berichtet, daß der von Wartenburg nach Tolla verkehrende Postzug...

Korruptionskandal in Indien

London, 20. Januar. Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen pompösen Palastes des Vizekönigs von Indien...

halten, aus der hervorgeht, daß ein sehr großer Teil von Lohngebern von unredlichen Ingenieuren...

Ausländisches Lob

Verbilligte Rettungsorganisation der Monte Cervantes

Hamburg, 21. Januar. Eine bei der Hamburg-Gütdamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft eingeleitete Rettungsorganisation...

Ein zweiter Fall Stolberg

Hildesheim, 21. Januar. Ein Fall, der sehr stark an die Angelegenheit Stolberg erinnert, wurde dieser Tage vor dem Hildesheimer Schöffengericht verhandelt...

Riesenbrand in London

London, 21. Januar. Auf dem Marktplatz von Frotting einer Vorstadt von London, brach Großfeuer aus. 20 Häuser mit vielen Häfen brannten vollkommen...

Wohnverluste der Berliner Verkehrs A.-G. (continued text from left margin)

Wohnverluste der Berliner Verkehrs A.-G. (continued text from left margin)

Advertisement for Tacke shoes. Features a couple dancing, a list of shoe models and prices (e.g., 9.80, 5.90, 6.90, 7.90), and the company name Tacke & Cie. AG. BURG. Includes address: Halle (Saale), Leipziger Strasse 11, Fernr. 26240.





Handel

Ueberfremdung des Hausbesitzes

Der Provinz Sachsen gehören 326 bewohnte Grundstücke...

Der Veräußerungszeit ist die Ueberfremdung... in der Provinz Sachsen...

Kontinenz in Frankreich und Polen

Paris, 31. Januar. Generalrat der Bank von Frankreich...

Warschau, 31. Januar. Mitteilung vom 31. Januar ab hat die Bank von Polen...

Eigentum von Personen, die ihren Wohnsitz in Preußen haben...

Wangerverflegerung ländlicher Grundstücke

Die Zahlen besonders für den deutschen Osten...

Der Zeit vom 1. Juli bis 30. September nach Mitteilung des Reichs...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Anbaumöglichkeiten rentabler Kulturen

12. Hauptversammlung der preussischen Hauptlandwirtschaftskammer

Am Freitag fand die 12. Hauptversammlung der preussischen Hauptlandwirtschaftskammer statt...

Umsatzsteigerung in Anbau

In der Hauptversammlung vorgenommen werden konnte. Weiter sollte die Frage der Nationalisierung...

Professor Dr. Bauer-Berlin-Dahlem sprach über die Anbaumöglichkeiten neuer rentabler Kulturpflanzen in Deutschland...

Zunächst die Lupine, dann die Topinamburknollen, die das beste Auslandsmaterial für Zinn und Fruchtsirup sind...

behalte im Erfolg unserer von Melan und Reblaus schwer geschädigten Weizenbau durch Melan und Reblaus unempfindliche neue Weizenarten...

Ueber die Förderung des landwirtschaftlichen Maschinenwesens durch Staats- und Berufsverbände...

Ueber die Förderung des landwirtschaftlichen Maschinenwesens durch Staats- und Berufsverbände...

Schließlich sprach Dr. Baroda-Berlin über die wirtschaftliche Gestaltung des Meliorationswesens unter besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Folgeeinrichtungen...

Das Fehlen einer einheitlichen, planmäßigen Meliorations-Kredit- und Verschiffungspolitik

und die Veranschlagung der Folgeeinrichtungen bei der Durchführung von Meliorationen...

Die Wirtschaftslage des Auslandes

Der Höhepunkt der Konjunkturbebung überschritten

Die Konjunkturbebung im Ausland hat ihren Höhepunkt im allgemeinen überschritten...

genehmigt, der auch die Zustimmung der württembergischen Reichstagskommission...

Böhme A.-G., Delitzsch

Die ordentliche Hauptversammlung genehmigte den Vorstoß für das Geschäftsjahr 1929...

W. Siedersleben & Co., Bernburg

Die Landwirtschaftsmaschinenfabrik W. Siedersleben & Co. in Bernburg hat einen bedeutenden Exporterfolg...

Mittendrescher Reuehst.-Wagenbau

In der ordentlichen Hauptversammlung wurde die Ausschüttung einer Dividende von wieder 12 1/2 Prozent...

Gemeindef. Blauen e. G. m. b. H.

Der auf den 18. Februar anberaumten Hauptversammlung wurde vorgeschlagen, wieder 10 Prozent auf die Dividende auszuschütten...

Reiziger Hakenbahn A.G.

Die Reiziger Hakenbahn A.G. hat die Reiziger Hakenbahn A.G. für das abgelaufene Geschäftsjahr 1929...

Mitteldeutsche Rohwollspinnerei

Die Mitteldeutsche Rohwollspinnerei hat die Mitteldeutsche Rohwollspinnerei für das abgelaufene Geschäftsjahr 1929...

Ingner-Werke A.G.

Die Ingner-Werke A.G. hat die Ingner-Werke A.G. für das abgelaufene Geschäftsjahr 1929...

Auslands Getreibeausfuhr

Die Auslands Getreibeausfuhr hat die Auslands Getreibeausfuhr für das abgelaufene Geschäftsjahr 1929...

Taschkent und Zahlen

In dem im 3. Jahrgang erscheinenden Handbuch (200 Seiten, Preis 3 Mark) veröffentlicht der Reichsverband der Automobilindustrie...

Zeitungs-Katalog Rudolf Mosse 1930

Der Rudolf-Mosse-Zeitungs-Katalog liegt und in seiner 56. Ausgabe vor...

Dolkswirtschaftliche Literatur

Die Deutsche und Deutsche-Gesellschaft. Sie in frühesten Jahren veröffentlicht die Deutsche und Deutsche-Gesellschaft...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Die Zahl der eingetragenen Grundstücke...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Magdeh. Mählen', 'Magdeh. Zucker', 'Magdeh. Mehl', etc.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Adas', 'Leipz. Hyp.-B.', 'Leipz. B.', etc.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Leipz. B. 11.1.1931. Leipzig, 31. Jan. 1931. Leipzig, 31. Jan. 1931.

Im Wochen von 1 bis 3 Prozent gehoben. Die Berliner Borsennotierung war für die...

Am Getreide- und Mehlmarkt. Die Getreide- und Mehlnotierung...

Getreide und Produkte. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais...

Berlin, 31. Januar. Die Rohstoffbörse eröffnete heute in feiner Stimmung. Heber die...

Berlin, 31. Januar. Die Rohstoffbörse eröffnete heute in feiner Stimmung. Heber die...

Berlin, 31. Januar. Die Rohstoffbörse eröffnete heute in feiner Stimmung. Heber die...

Wegen der freien Markte, namentlich in Rente...

Magdeburg, 31. Januar. Weizen 240-242, Roggen 157-158, Mais 160-162...

Magdeburg, 31. Jan. (Weißhändler). Preis für Weizen...

Magdeburg, 31. Jan. (Weißhändler). Terminpreise inf. Sad. Januar 9,10-10,00...

Bremer Terminnotierungen. Bremer Terminnotierungen...

Metalle. Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland...

Metalle. Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland...

Metalle. Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland...

Metalle. Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland...

meße 1899 ein, und zwar für die Erdbeben...

Der Effektenmarkt

Die leichte Entspannung auf dem Markt...

Die Opreußenauktion. Die Auktion am 5. Februar in Berlin...

Die deutsche Fabrikunterlieferung der...

Die amerikanische Sunnifei...

Die amerikanische Sunnifei...

Die amerikanische Sunnifei...

Die amerikanische Sunnifei...

Berliner Börse vom 31. Januar 1930.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes 'Festverzinsl. Werte', 'Schiffahrtsges.', 'Banken', 'Industrie', 'Eisenbahnen', 'Eigene Funkmeldung', 'Ohne Gewähr für Hörs.', 'Festverzinsl. Werte', 'Schiffahrtsges.', 'Banken', 'Industrie', 'Eisenbahnen', 'Eigene Funkmeldung', 'Ohne Gewähr für Hörs.', 'Festverzinsl. Werte', 'Schiffahrtsges.', 'Banken', 'Industrie', 'Eisenbahnen', 'Eigene Funkmeldung', 'Ohne Gewähr für Hörs.'.



# Schöne Wäsche

## Einfach oder reich verziert? — Ein Kompromiß

Wäsche ist ein Modekapitel, das die Frau schon außerordentlich interessiert. Denn sie hat ja nicht nur ein, sondern zwei bis drei verschiedene Wäschesätze zu besorgen. Und das ist eine große Sache. Denn man muß sich nicht nur für die Art der Wäsche, sondern auch für die Art der Verzierungen entscheiden. Und das ist eine große Sache. Denn man muß sich nicht nur für die Art der Wäsche, sondern auch für die Art der Verzierungen entscheiden.

Solche Modelle pflegt man aus schwarzem Ginstrepp oder Marrocain zu arbeiten und mit noch ganz schlicht. Dieser vorzuges Bild bringt ein reizvolles Modell, das durch Quer-Ginstrepparmen die eleganten Prinzessnote erhält, die für die neuen sportlichen Modelle unbedingt notwendig ist, weil jedes andere Wäschestück

dieser Art wirkt ein Wäschestück nämlich immer noch ganz schlicht. Dieser vorzuges Bild bringt ein reizvolles Modell, das durch Quer-Ginstrepparmen die eleganten Prinzessnote erhält, die für die neuen sportlichen Modelle unbedingt notwendig ist, weil jedes andere Wäschestück



Gruppe: der in zwei Jahren auslaufende Oberteil wird hier durch helle Spitzen gerandet, ebenso natürlich die untere Saufe.

Die sportliche Mode hingegen bedient sich einer schlichten Stoffkombination, die natürlich — um ungeschwer gereinigt werden zu können — auf Spitze und ähnliche Besätze verzichtet und nur leichtverarbeitbare Ornamenten zuläßt; hier sind es die verschiedenen Bandausarbeiten, die in erster Linie in Frage kommen, also feine Jours und die ihnen verwandten „Kolohe-Arbeiten“, die große Mode der letzten Saison. Trotz reicher Stickerei

unter den engen Meidern unsehbar abgezeichnet und in unangenehmer Weise markieren würde.

Sehr schön sind die neuen Nachthemden. Sie sehen nämlich viel eher wie Hauskleider aus, was wohl an der Art der Ausführung und an der besonderen Länge liegen mag, die übrigens für ein Nachthemden sehr vernünftig ist und sich wohlwollend von den verführerischen über-langen Varianten unterscheidet, die man während der letzten Zeit propagiert hatte. Ein vorzügliches Modell zeigen wir als letztes Bild unserer Gruppe; es ist aus einem dichten, undurchsichtigen Materiale be-

fertigt, lang und glatt geschnitten und bringt einen schönen Spitzenfussel, der sich über die Schultern auf die Oberärme fortsetzt, sowie einen mit dem Saufel zusammenhängenden Vorderteil. Die Saufe ist lang und schickig gerändert. Den Saufel eines derartigen Nachthemdes wird man gerne aus vorzugen Spitzen herstellen und für diesen Zweck vielleicht mitunter die von vielen Jahren modern gemessenen Spitzenbänder heranziehen können; die ja mittlerweile ganz unmodern wurden und unterdessen im Schrank liegen.

Den schönsten Besatzung aus weißer, dunkler Gaze und einem Reulet aus dem gleichen Materiale sowie einer hellen Semblie kombiniert führen wir als letztes Bild vor Augen. Ein solches Modell hat den großen Vorteil, daß es einerseits als modernes „Bijama-Complet“ verwendet werden kann, daß aber andererseits der Reulet allein auch anstelle eines Schlafrockes sehr gute Dienste leistet.

Willy Ungar.

## Den richtigen Schuh zum eleganten Hut

Der Schuh und Hut oft die Eleganz einer Frau ausmachen, ist längst bekannt; nicht immer aber ist es hier ganz leicht, das Beste zu treffen, denn die neue Hutmode in ihrem Formenreichtum und ihrer ganz besonderen Originalität bedingt schon einen außerordentlich guten Geschmack, wenn man zu der Stoffbedeckung jenseits den letzten Schuh finden will. Im allgemeinen ist ja sowohl der Hut als auch die Beschaffung ganz von dem Verwendungszweck und von der Tageszeit abhängig. Für sportliche Gelegenheiten oder für Frühjahrsmode in der Stadt wird man einen ganz einfachen, meist mehr aufbequemen, röhrenförmigen oder ziemlich breitenrandigen Hut in „Südwesterform“ wählen, dazu den flachen Halbschuh mit Gummisohle und gestepften Wäulen, mit der charakteristischen über-einstimmenden Mittelteil.

Für die Brautmode natürlich auch nicht anders als den Reulet mit farbverleimtem, leicht etwas drapierten Rande in einer Neutralfarbe, der sich die mit Gipschleier kombinierten Spangenschuhe am besten anpassen vermögen.



neuesten Modelle schließen zwischen beiden ein Kompromiß, gehen also den goldenen Mittelweg und sind übrigens so wenig den Moden unterworfen, daß jede Dame ihren Stil schaffen und ihrem Geschmack in der Richtung reifliche Rechnung tragen kann. Man ist auf der Höhe der Mode, wenn man die Richtlinien für die Wäschemode festsetzt und umgesehen werden dürfen, daß in jeder Hinsicht viel Neues geboten ist eine verblüffende Vielseitigkeit zu bewahren. Schon in den Materialien gibt es große Auswahl und zwar findet man neben den verschiedensten Stoffen auch die in der Mode durchaus heimisch gewordenen Seiden, denen die Seidenkrepp und Wäsche die dominierende Rolle spielen.

Den vielbesprochenen Themen zählt auch die der Wäsche. Ehemals gab es ja überaus weiche Modelle und späterhin erst häufig die bunten Schattierungen ein, dann lag man an gemusterten, besonders aber an gemusterten Wäsche Gefallen, um daraufhin — der Moden überläßt — Farben grundlegenden und sich wieder nur an weiß

heute Zeit sieht man (mit Ausnahme der Modelle, die zwar für bestimmte Gelegenheiten abgeteilt, aber für Brautmode, Festlichkeiten für sehr geeignet beurteilt werden können) neben den effenfarbenen Wäschesätzen fast ausschließlich, das niemals schön scheint nämlich ein für allemal erlebte auch sehr viele Modelle in schönen, geraden Formen, die oft noch mehrschichtiger, weiniger schichten überhandlungsfähig sind und bei der Behandlung nicht leiden. Die dominanten Schattierungen sind hier Rosa (und nicht der schreiende „Bonbon-Rosa“, sondern etwas kultivierter, garne Rosafarbe), ferner etwas kultivierter, garne Rosafarbe, ferner Rosa mit und gelb — von einem hellen bis zu starkem Zitron. Natürlich gibt es viele bunte und einförmige Wäschesätze aus ein feines Oxide neben cyclamen und als Unterfeld unter einem schwarzen oder tragen kann, und die noch vor kurzem beliebt waren, scheinen sich jetzt durchzu-



Vollständige Braut-Ausstattungen  
Unter-Ausstattungen

Ab Sonnabend, den 1. Februar

# Aussteuer-Tage

Größe Posten Leib-, Bett-, Tisch- und Haus-Wäsche, Wäschestoffe, Stickereien sowie auch Gardinen **besten Qualität zu aussergewöhnlich billigen Preisen!**

Eine hervorragend günstige Gelegenheit zur Anschaffung bzw. Selbstherstellung von Ausstattungen sowie Ergänzung vorhandener Wäsche-Vorräte. — Einige Preis-Beispiele:

Tischwäsche		Damen-Wäsche		Bettwäsche		Hauswäsche	
Tischtücher 120x100 4.75	Halbleinen 120x100 3.75	Taghemd mit Träger, Stickereinsatz 1.75	Taghemd vierreihiger Ausschnitt, Stickerei-Ansatz und Motiv 4.25	Ueberschlaglaken mit Hohlsaum und Schornsteinstickerei 9.00	Kissen dazu passend 3.25	Gersternkornhandtücher mit roter Kante 0.55	Küchenhandtücher weiß mit grauer Streif. 1.10
Mundtücher 50x66 Stück 0.85	Tischtücher Reisleinen 120x100 9.00	Nachthemd mit Valencienne-Spitze 5.25	Nachthemd mit breitem Stickereinsatz 4.75	Kissen dazu passend 3.75	Bettbezüge mit 2 Kissen vollgeschneitten 10.00 8.75	Küchenhandtücher weiß Dreil. 1.10	Wischtücher rot Karolus 0.30
Gedecke für 12 Personen Reisleinen 34.00	Frottiertische Handtücher weiß mit buntem Kante 40x60 0.60	Hemdhemd mit breitem Stickereinsatz 4.75	Hemdhemd mit Spitze 5.75	Satin 12.00 11.00	Linon 10.00 8.75	Wischtücher weiß-rot-blau grau-rot-blau 0.60	Wäschetuche
	Handtücher weiß mit buntem Kante 40x60 1.25			Damast 16.00 14.00		Unsere bewährte Marke „Astra“ Meter 0.75 0.60 0.55	
	Badetücher 120x180 7.50						

# Weddy-Pönicke & Steckner A.G.

Halle an der Saale Das große Sonderhaus für Wäsche aller Art Leipziger Straße 6 und 7

WALSER'S KAFFEE-GESCHÄFT. 20% d. Pfd. billiger. 5% RABAT. Filialen: Halle, Ludwig-Wucherer-Strasse 58, Steinweg 24

Verdingung

Auf Verdingung der Treppen und Boote für die Hofschule in der Gartenstraße...

Bekanntmachung

Die Versteigerung der Räume mit den Nummern 1 bis 5/92 (Hauptstraße)...

Landwirtschaftliche Lehranstalt Bad Köstritz (Thüringen)

Angehende Kandidaten und solche die noch mehrjährig...

Die Zeit naht! Konfirmations-Stiefeln

Qualitätsware, billig bei H. Wiebach

Kyffhäuser-Technikum

Frankenhausen Ingenieur- und Werkmeister-Abt. für Maschinen- u. Automobilbau...

Nicht zu verwechseln mit ähnlich lautender Firma!

Städtische Erziehungsanstalt und Realschule, Jena.

Am Rande der Landgrabenberge, kleine Klassen, Spezialwahlverfahren...

Bilz Sanatorium

Dresden-Radebeul 2 Ärzte - Broschüre frei

Stellenangebote

Leitender Ingenieur, Leiter einer Abteilung, Leiter einer Abteilung...

Dieser Gutschein ist eine Reichsmark für Sie wert. Wenn Sie eine 'Kleine Anzeige' in der 'H.Z.' aufgeben wollen...

Möbl. Zimmer

Rohr Bett und Kleintisch, mit Bettwäsche...

Möbl. Zimmer

In ruhiger Gasse an berühmter Dame...

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, II.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 6, II, r. (am Mühlentor Platz).

Möbl. Zimmer

elektr. Licht, bester Ofen, zu vermieten. Marienstraße 27, a.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 6, II, r.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 8, I, rechts.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 6, II, r.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 27, a.

Goldmark- u. Aufw. Hypotheken

gegen sofortige Barzahlung kann Bank für Industrie und Landwirtschaft A.-G....

Kaufschilde

Alte Bilder von Halle und Umgebung...

Andere's-Atlas

zu kaufen, liefert Offerten unter 3. B. 3389...

Verkäufe

Für Viehhaber! 1000 Stück...

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

3 Damen-Möbel

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Altes Stück

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Speisezimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Herrenzimmer

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Gebr. Jung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

2 Paar Lang

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wetina Tafel

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Sochttragende

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Verfälschte

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Verfälschte

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Verfälschte

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Verfälschte

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Verfälschte

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Verfälschte

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Verfälschte

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Gutschein Dieser Gutschein hat bei Aufgabe einer kleinen Anzeige in der 'Halleschen Zeitung' den Wert von RM. 1.-

Zahlreiche Anerkennungen beweisen die gute Wirkung der Kleinen Anzeigen in der 'Halleschen Zeitung'. 2-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung, 2-Zimmer-Wohnung...

Stellenangebote

Leitender Ingenieur, Leiter einer Abteilung, Leiter einer Abteilung...

Junger Schneider

20 Jahre alt, tüchtig, strebsam...

Ständehaus

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Weniger

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Schuhmachergeselle

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Väter

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

Wohnung

zu vermieten. Mühlentorstr. 11, par. II.

WASC DFG





Statt besonderer Anzeige

Heute morgen 6 Uhr verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein herzenguter Mann, unser treuer, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Landwirt

Hans Thimey

im 33. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Hertha Thimey, geb. Starke  
Johannes Thimey  
Martha Thimey, geb. Bieler

im Namen aller Hinterbliebenen.

Leipzig-Leutzsch, Reihenausr. 32  
Storkau, Reinsdorf, den 30. Januar 1930.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. Februar, nachmittags 3 Uhr von der Kirche zu Storkau aus statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grab unseres lieben Entschlafenen, kann ich nicht umhin meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen allen Verwandten und Bekannten, die ihm das letzte Geleit zur Ruhestätte und die überreichen Kranzspenden gaben. Besonderen Dank Herrn Pastor Müller, Zörbig, für die trostreichen Worte im Trauerhaus und am Grab, welche meinem Herzen sehr wohl taten. Ferner danke ich den Vereinen von Löhritz, Beitz, Lebedorf, Ober- u. Unterpfeifen für die große Aufopferung und Anteilnahme an meinem großen Verlust. Nur auf diesem Wege ist es mir möglich allen meinen innigsten Dank auszusprechen.

Im Namen der Hinterbliebenen

Witwe Elsa Hünsche

geb. Ackermann  
Trebitz, den 30. Januar 1930.

Todesfälle:

Friedrich Berge, 65 Jahre, Grimma. Beerdigung 2. Februar 9 Uhr. — Kaufmann Otto Reintke, 71 Jahre, Zörgau. Beerdigung 2. Februar 3.30 Uhr. — Gastwirt Louis Sommer, Altenburg. Beerdigung 3. Februar. — Bandwirt Hans Thimey, 33 Jahre, Leipzig. Beerdigung 2. Februar 3 Uhr. — Frau Götze, 65 J., Stahlfilm. Beerdigung 2. Februar 3 Uhr. — Hulda Lange geb. Siebermann, 73 J., Zimmerda. Beerdigung 2. Febr. 3.30 Uhr. — Bertha Gottsching geb. Schröder, Gabel. Beerdigung 2. Februar 3 Uhr. — Emma Jurek geb. Weitzel, 62 Jahre, Nordhausen. Beerdigung 2. Februar 3 Uhr. — Auguste Rincker geb. Hofenkrantz, 60 J., Gießfeld. Beerdigung 1. Februar 3.30 Uhr. — Friederike Förster, 71 Jahre, Berningr. Beerdigung 1. Februar 2.15 Uhr. — Frau Christine Döhl, 17 Jahre, Kalkenberg. Beerdigung 1. Februar 3.30 Uhr. — Johanna Krin geb. Lorenz, 68 Jahre, Gabel. Beerdigung 1. Februar 3.30 Uhr. — Emilie Sprenger geb. Maderholz, 87 Jahre, Berningr. Beerdigung 1. Februar 3.30 Uhr. — Emma Dendler geb. Sey, 98 Jahre, Nordhausen. Beerdigung 1. Februar 3.30 Uhr. — Anna Steinbeck geb. Schmidt, 62 Jahre, Erfurt. Beerdigung 1. Februar 14.30 Uhr. — Elise Schmidt geb. Honisch, Altenburg. Beerdigung 1. Februar 9.45 Uhr. — Anna Neßl geb. Steine, Leipzig W. 31. Beerdigung 1. Februar 2.45 Uhr. — Emma verw. Krause geb. Göder, 70 Jahre, Leipzig C. 1. Beerdigung 1. Februar 11.30 Uhr. — Marie Stöbe geb. Köpke, 70 Jahre, Engelsdorf. Beerdigung 1. Febr. 12 Uhr. — Hedwig verw. Kanger geb. Müller, Leipzig S. 3. Beerdigung 1. Februar 1.30 Uhr. — Minna Fein geb. Gersfel, 64 Jahre, Leipzig. Beerdigung 1. Februar 1 Uhr. — Marie Herg geb. Köhler, 85 Jahre, Helfta. Beerdigung 1. Februar 3.30 Uhr.

34 mal am ganzen Tage mit Flechten

Wichtig, welche mich durch das ganze Leben Tag und Nacht plagen. Nach dem besten aller Heilmittel war mir ein Heilmittel natürlich nur in dem Bekannten, eine Heilmittel zu verschaffen; aber es kam anders. Nach einer Erkrankung von fast 10 Jahren mit anderer Behandlung, welche mich nicht zu heilen vermochte, wurde ich von einem Bekannten mit einem Heilmittel behandelt, welches mich in 34 Tagen vollständig von meiner Krankheit befreite. Dieses Heilmittel ist das Heilmittel, welches ich heute noch täglich annehme. Ich bin heute wieder ein gesunder Mensch. Dieses Heilmittel ist das Heilmittel, welches ich heute noch täglich annehme. Ich bin heute wieder ein gesunder Mensch. Dieses Heilmittel ist das Heilmittel, welches ich heute noch täglich annehme. Ich bin heute wieder ein gesunder Mensch.

Erfrischungsraum Pottel & Broskowski am Leipziger Turm Kleine Leckerbissen in reicher Auswahl zu billigen Preisen Rässige eleg. Schoppenweine 1 2er Rheinwein 40 Pf. 1 2er Moselwein 50 Pf. 1 2er Rotwein 50 Pf. Gutsgepflegte Biere

Weinhaus Broskowski Kleine Spezialgerichte der Saison zu sehr mäßigen Preisen Austern, Hummer und Caviar stets frisch

Wrasche & Steiger, Hoflieferanten, Poststraße 9/10 Juwelen \* Gold \* Silber

Robert Franz-Singakademie Dienstag, den 4. Februar 1930, abends 8 Uhr im Stadtschützenhaus Fausts Verdammung Dramatische Legende von Hektor Berlioz. Erstaufführung Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahwee. Faust: Andre Kreuchauf, München (Tenor), Mephisto: Kammeramter Professor Albert Fischer, Berlin (Bass), Margarete: Gisela Derpsch, Köln (Sopran), Brander: Otto Göbel, München (Bass), Chor: Die Robert-Franz-Singakademie und der Hallische Lehrergesangverein, Orchester: Das Stadttheater-Orchester.

10% Rabatt auf Federn - Inlets Fertige Betten während der Weißen Woche

Duunen 2.50 6.- - 3.50 14. M. Federn 1.25 1.90 3.25 4.50 5.25 6.- bis 10.- M. rot echt echt naphto echt rosa rot rot rot türk. gestreift rot Oberbett 14.50 20.50 27.- 40.- 49.- Unterbett 14.- 16.50 24.- 25.- 47.- Kissen 4.- 6.- 8.- 13.50 14.50 Vollst. Bett 36.50 49.- 67.- 92.- 125.- Bettfedernreinigung jeden Tag im Betrieb.

Geschw. Wolff Leipziger Straße 37, gegenüber Rotes Roß.

Derloht: Frau Gensel mit Jemgar Koehling, Leipzig. Hans Gotschall mit Elfride Menner, Erfurt. — Gustav Daxhut mit Margalene Kalle, Jena. Dermittelt: Dr. med. Edwin Krell und Frau Ena geb. Harting, Leipzig. — Walter Diekmann und Frau Friedel geb. Tovar verwa. Jilgen, Leipzig. — Wilhelm Kerhanz und Frau Margarete geb. Erdo, Oberdorf. — Artur Weislich und Frau Gustel geb. Oppermann, Nordhausen. — Otto Wagner und Frau Dill geb. Wenzel, Nordhausen. — Friedrich Dreieritz und Frau Gertr. geb. Kading, Leipzig. — Karl Oetz und Frau Maria geb. Großpopp, Hainrode. Geboren: Schöndel: Kurt Wintler und Frau Katha geb. Haaring ein Sohn. — Dresden: Rechtsanwält Dr. Friedrich Groß und Frau Eilli geb. Conrad eine Tochter. Rittergut Gehringdorf: Curt Behren und Frau Hanna geb. Wölfer ein Sohn. — Halle-Weimar: Kurt Diekmann und Frau Anneliese geb. Schmidt eine Tochter. — Commerdorf: Gustav Hofang und Frau Ulrika geb. Jäger ein Sohn. — Jena: Ernst Gold und Frau Elisabeth geb. Just ein Sohn.

Ritter-Kaffee täglich frisch in unbertroffener Qualität Versand nach auswärts portofrei. Otto Noak Inh. Georg Ritter, Steinstr. 76

WALHALLA Dir. O. Kleinhaus, Fernruf 388.65. Morgen, 1. Februar, 20 Uhr Gala-Premiere

Ein Walzertraum Operette in 3 Akten von Felix Dörnan u. Leopold Jacobson Musik von Oscar Strauß.

Sonntag nachmittag 2 Uhr Dornröschen mit dem Schweizer Kinderballett. Preise f. Jung u. alt 30 Pf. bis 1.25 M.

Café Walhalla Morgen, Sonnabend Gr. Schichtfest

C.T. Lichtspiele am Riebeckplatz Halle a. d. S. Tel. 26183

Sonntag, den 2. Februar Anfang 11 Uhr — Einlass 10 Uhr Gr. Frühvorführung

Vorfrags-Großfilms Mit Dr. Eckener im Zeppelin um die Erde

Persönlicher Vortrag: Friedrich Berger Preise der Plätze von 1,00 bis 2,80 M.

Stadttheater Heute, Freitag, 20. 22 Uhr König für einen Tag

Wahalla Heu'terletzt Tag der grandiosen Varietés-Festspiele

Blüthner das Klavierwunder

G. Henze Heilpraxis alle S. — Opernstraße 9 u. 10 — Telefon 294 01

Ritter-Kaffee

Massagen von staatl. geprüfter Masseurin in- und außerhalb des Hauses. Frau Dr. Waechter geb. Volhard, Gaußstr. 18 (Landrain), Fernruf 323 79.

Richard Flemming Staatlich geprüfter Optiker

Halle's Brüderstr. 16/6 am Markt. Tel. 25137

Die richtige harmonische Klavierbegleitung

Schütz Deine Familie durch Beitritt zur... Deutscher Heilpraktiker

Deutscher Heilpraktiker

Bis zum 7. Februar finden Sie nochmals Gelegenheit zu der bekannten Preisermäßigung Ihren Wäscheschrank aufzufüllen. Größte Auswahl in Bett-, Leib-, Tischwäscen aller Art. Reinhold Grünberg Halle (Saale) Leipzig

Rot-Weiße Woc vom 1. bis 7. Februar Betten, Bettwaren, Bettwäscen in besten Qualitäten und selten niedrigen Preisen.

Bettwäscen Lion-Bettge mit Kissen M. 7,80, 8,10, 9,40, 11,70

Stangentellen-Bettge mit Kissen M. 9,25, 10,50, 11,80, 13,10

Damat-Bettge mit Kissen M. 12,25, 14,50, 16,75, 19,00

Überschieklings mit Kissen M. 8,75, 10,75, 14,00, 17,25

Barchent-Bettlicher M. 1,75 2,30 2,85 3,40

Stappdecken M. 4,95, 5,45, 5,95, 6,45, 6,95, 7,45, 7,95, 8,45, 8,95, 9,45, 9,95, 10,45, 10,95, 11,45, 11,95, 12,45, 12,95, 13,45, 13,95, 14,45, 14,95, 15,45, 15,95, 16,45, 16,95, 17,45, 17,95, 18,45, 18,95, 19,45, 19,95, 20,45, 20,95, 21,45, 21,95, 22,45, 22,95, 23,45, 23,95, 24,45, 24,95, 25,45, 25,95, 26,45, 26,95, 27,45, 27,95, 28,45, 28,95, 29,45, 29,95, 30,45, 30,95, 31,45, 31,95, 32,45, 32,95, 33,45, 33,95, 34,45, 34,95, 35,45, 35,95, 36,45, 36,95, 37,45, 37,95, 38,45, 38,95, 39,45, 39,95, 40,45, 40,95, 41,45, 41,95, 42,45, 42,95, 43,45, 43,95, 44,45, 44,95, 45,45, 45,95, 46,45, 46,95, 47,45, 47,95, 48,45, 48,95, 49,45, 49,95, 50,45, 50,95, 51,45, 51,95, 52,45, 52,95, 53,45, 53,95, 54,45, 54,95, 55,45, 55,95, 56,45, 56,95, 57,45, 57,95, 58,45, 58,95, 59,45, 59,95, 60,45, 60,95, 61,45, 61,95, 62,45, 62,95, 63,45, 63,95, 64,45, 64,95, 65,45, 65,95, 66,45, 66,95, 67,45, 67,95, 68,45, 68,95, 69,45, 69,95, 70,45, 70,95, 71,45, 71,95, 72,45, 72,95, 73,45, 73,95, 74,45, 74,95, 75,45, 75,95, 76,45, 76,95, 77,45, 77,95, 78,45, 78,95, 79,45, 79,95, 80,45, 80,95, 81,45, 81,95, 82,45, 82,95, 83,45, 83,95, 84,45, 84,95, 85,45, 85,95, 86,45, 86,95, 87,45, 87,95, 88,45, 88,95, 89,45, 89,95, 90,45, 90,95, 91,45, 91,95, 92,45, 92,95, 93,45, 93,95, 94,45, 94,95, 95,45, 95,95, 96,45, 96,95, 97,45, 97,95, 98,45, 98,95, 99,45, 99,95, 100,45, 100,95

Patentmatratzen M. 13,00 22.- - 23.- 28.-

Schlafzimmer, Schrank, Waschtische, Nachtschrank

Beste Bettfedernreinigung übertrifft alles bisher Dagewesene an Größt-Leistungsfähigkeit und schonender Behandlung, jedoch nicht in Absehen und Zubehören kostenlos.

Bettenhaus Bruno Pa Kleins Ulrichstr. 2 bis Domplatz 3. 3 Minuten von

Rakete Heute Ehren

Albert Laube Adolf Laube

23 Uhr Anstich des Raketen-Doppel-Bogens Morgen Sonnabend Premiere d. 5. Uebung der Februar-Lachschlager. Am 23. U. größter Boockbierrumel.

Berichtende

Naus, Louisson Bestgelegen in kolonialer Hüttengasse

Tagessordn

Richard Flemming

Halle's Brüderstr. 16/6 am Markt. Tel. 25137

Die richtige harmonische Klavierbegleitung

Schütz Deine Familie durch Beitritt zur... Deutscher Heilpraktiker

Deutscher Heilpraktiker

Deutscher Heilpraktiker

Deutscher Heilpraktiker



# Wahlprüfung der Flottenkonferenz

## Durchführung der französischen Auffassung

London, 31. Januar.

Die Wahlprüfung der Flottenkonferenz fand am Sonntag statt. Die Verhandlungen waren bestimmt: 1. das System der Wahlprüfung, 2. die Art der Klassifizierung und 3. die Art der Übertragung von einer Klasse zur nächsten. Der von England vorgeschlagene Plan der Wahlprüfung nach dem System der Regenzung nach Klassen, wodurch Italien zwei Hauptklassen, die Bestimmung der einzelnen Schiffe im Verhältnis zu den Klassenmächten und die Bestimmung der Schiffe der verschiedenen Stufen, aber nicht die Wahlprüfung, wurde aufgegeben.

weiche der Sieg der französischen Auffassung angeht.

## Die Schiffsklassen

London, 31. Januar.

Die ursprünglich entgegenstehenden Auffassungen Großbritanniens und Frankreichs, von denen England Befähigung nach Schiffsklassen, Frankreich Befähigung einer Mindestverdrängung und völlige Parität für die einzelnen Klassen verlangte, sind nun soweit angenähert worden, daß die praktischen Arbeiten in der Reihenfolge: 1. Festlegung der Schiffsklassen, 2. Festlegung ihrer Verdrängung und 3. Festlegung der Gesamtverdrängung beginnen können. Es sollen sechs Schiffsklassen gebildet werden, und zwar:

1. Schlachtschiffe, wie sie der Washingtoner Vertrag zugehört. Amerikanische Darlegungen zu dieser Frage lassen jedoch den Schluss zu, daß alle Kreuzer über 10000 Tonnen und mit Geschützen, die 21 Zentimeter überschreiten, automatisch unter diese Gruppe fallen sollen. Daraus würde folgen, daß die „Brazil-Preuzer“ und spätere Schiffe dieses Typs unter die Schlachtschiffgruppe fallen würden.
2. Flugzeugmuttergeschiffe in Neben-einstimmung mit der Begriffsbestimmung des Washingtoner Vertrages.
3. Kreuzer, die in zwei Gruppen geteilt werden, und zwar: a) 10000-Tonnen-Kreuzer mit 21 Zentimeter-Geschützen, und b) Kreuzer bis einschließlich 15 Zentimeter-Geschützen und einer Wasserverdrängung unter 10000 Tonnen.
4. Zerstörer.
5. U-Boote.
6. Hilfschiffe aller Art.

In der vorstehenden Begriffsbestimmung stimmen Großbritannien, Amerika und Japan überein, während Frankreich das Hauptgewicht darauf legt, eine sich aus den einzelnen Quoten für die verschiedenen Klassen ergebende Gesamtverdrängung zu erhalten, die es als ausreichend ansieht, und dagegen auf das Nebenrecht eines gleichzeitigen Gewicht legt.

Die Schlachtschiffe, Flugzeugmuttergeschiffe und 10000-Tonnen-Kreuzer kommt ein Nebenrecht zu, das sich allgemein nicht in Frage, für U-Boote ist es unabweisbar. Das Nebenrecht besteht nicht auf Kreuzer unter 10000 Tonnen mit 15 Zentimeter-Geschützen und Zerstörer, wobei die Möglichkeit besteht, daß der französische Übertragungsforderungen entsprechen, die beiden Gruppen 3 und 4 bezw. auch mit Gruppe 6 zusammengefaßt werden.

## Die letzten Kontrollen verlaufen Deutschland

Berlin, 31. Januar.

Wie die „DZ.“ erzählt, ist es gelungen, in Verhandlungen der deutschen Regierung mit der

Volksfahrerkonferenz durchzuführen, daß die besprochenen militärischen Sachverhalte abgeklärt werden, die in den letzten Jahren nach Auflösung der Internationalen Militärkommission eingehenden Beratungen unserer ehemaligen Kriegsgegner beigegeben worden waren. Diese Sachverhalte werden bereits am 1. Februar Berlin endgültig vorliegen.

## Reformen im Erziehungsheim

Berlin, 31. Januar.

Der Preussische Landtag legte am Donnerstag die zweite Beratung des Hausfalls des Ministeriums für Volkswohlfahrt vor.

Volksfahrerkonferenz durchzuführen, daß die besprochenen militärischen Sachverhalte abgeklärt werden, die in den letzten Jahren nach Auflösung der Internationalen Militärkommission eingehenden Beratungen unserer ehemaligen Kriegsgegner beigegeben worden waren. Diese Sachverhalte werden bereits am 1. Februar Berlin endgültig vorliegen.

Die Zahl der Fürsorgezöglinge sei von rund 82000 am 1. April 1928 auf 80100 am 1. April 1929 zurückgegangen. Man rechne für 1930 mit einem weiteren Rückgang des Staatsanteils an den Fürsorgeerziehungskosten. Im Einklang mit den Erkenntnissen der neuzeitlichen Erziehungswissenschaft habe er sich Mittel vorzuziehen, die Strafe der Körperlichen Züchtigung in den preussischen Erziehungsanstalten für Mädchen jeden Alters sowie für die Schulentlassenen und die noch nicht abfähigen Jungen ausnahmslos zu beseitigen. Gleichzeitig habe er den Forderungen des Reichs zur Verbesserung gegeben. Hinsichtlich der Beschäftigten der Fürsorgeerziehung sei noch manches zu wünschen übrig. Dieser Stellen hier einer durchgehenden finanzielle Schwierigkeiten entgegen. Der Minister betonte abschließend, er werde demnächst im Benehmen mit den Fürsorgeerziehungsbehörden und den beteiligten freien Verbänden eine umfassende Regelung des Ausbildungswesens in Angriff nehmen.

# Kostenpflichtige und straffreie Beleidigungen

## Vergleich mit einem Oberkellner: 500 Mark Zubehörbezeichnung für Novemberverräter verständlich

Wiesden, 31. Januar.

Das Erweitere Schöffengericht in Giesleben beurteilte den zweiten Bundesführer des Stahlhelm, Oberleutnant Duesterberg, wegen Beleidigung des Innenministers Geesink zu einer Geldstrafe von 500 Mark. Der Staatsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten beantragt.

Der Verhandlung liegen folgende Vorgänge zugrunde: In einer öffentlichen Versammlung in Giesleben am 17. Oktober vorigen Jahres hatte Oberleutnant Duesterberg erklärt, Minister Geesink habe unlängst gesagt, daß alle Nationalisten an die Kettenpflicht gehören; er mache sich zum Führer der Bewegung der Heimwände. Öffentlich verlegen lieh ihm auch das Kreuz der Giesleben, das er dann auf den Brust stecken könne, damit man ihn bei Festlichkeiten von Oberkellner unterscheiden könne. Im weiteren Verlauf seiner Rede erklärte Oberleutnant Duesterberg dann, in Lipstadt habe der Vürgermeister eine Schleiße in schwarz-weiß-roten Farben von Grabe eines verstorbenen Kameraden

nehmen lassen. Das seien die Beamten, die Beleidigt sind. Herr von Sarnack sei auch so einer. Zubehörbezeichnung sei ihm lieber, denn dieser bängle sich wenigstens nach seiner Schandtat auf.

Der Angeklagte gab den ersten Fall anzuwählen zu, stellte aber fest, daß er im zweiten Fall mit Zubehörbezeichnung den vom Staate gedachten und protegierten Vater des Regierungspräsidenten von Sarnack gemeint habe, der den Brief erst der Begrüßung am 9. November veranlaßt habe, eine Auffassung, der sich der Staatsanwaltschaft nicht angeschlossen. Das Gericht sah in den Bezeichnungen über den Innenminister eine „Lächerlichmachung“, während es im Fall Sarnack keine Beleidigung finden konnte.

Rechtliche Stellung: Dr. Hans-Karl Spann, verantwortlich für Politik und Justiz: Dr. Hans-Karl Spann; für Sozial: Ludwig Reber; für Rechtsmittel und den allgemeinen Teil: Dr. Johannes Orth; für Sport und Jugend: Friedrich Schwanke, sämtlich in Halle; für den Reichsverband: Dr. Fritz Schulz; für den Reichsverband: Paul Berlin, Halle — für unentgeltlich eingehende Anträge mit dem Zweck der Bekämpfung der Jugendung erfolgt nur, wenn Rückporto beigefügt ist. Druck und Verlag von Otto Ziebel.

Kommen Sie zu uns... **Quälere Sie sich nicht mit Fußschmerzen..** **Gesunde Füße über alles!**

Wir wollen Ihnen nicht nur schöne und elegante Schuhe verkaufen, sondern vor allem Schuhe, in denen Sie sich wohl fühlen. Deshalb haben wir unsere Spezial-Abteilung orthopädischer Schuhe bedeutend erweitert und bringen eine große Auswahl orthopädischer Schuhe in allen Ausführungen und Preisen. Als besonders günstiges Angebot empfehlen wir Ihnen unsere **orthopädischen Damenschuhe zum Einheitspreise von 12<sup>90</sup>**

Wir bringen in dieser Serie Damenhalschuhe m. starken, weichen, weichen, hochgewölbten Einlagen, bequeme Formen, in folgenden Ausführungen:

- schwarze Schnür- oder Spangenschuhe, Boxcall, braune oder Lack - braune Boxcall-Spangenschuhe - schwarze Wildleder-Spangenschuhe - Einleibige Spangenschuhe - nußbraun braune-rosenholz Cheveaux od. rotbr. Boxcall

mit eingearbeiteter Einlage z. Preise von **12<sup>90</sup>**

**Friedrich Müller** Leipziger Str. 3 **Oehlschläger**



Unser **Pedoskop Röntgen-**Apparat zeigt Ihnen, ob Ihr Fuß im Schuhwerk den genügenden Spielraum hat - die Zehenlage bequem - die Form des Schuhs Ihrem Fuß angepaßt ist.

**Baumwollwaren**

- Perkal**  
ca 90 cm breit, für Oberhemden, waschichte Qualität, . . . Meter **0.28**
- Zeifr**  
ca 90 cm breit, moderne Streifen u. Karos, Mtr 0.75 **0.48**
- Züchen**  
für Bettwäsche, in Qualitätsware, Dreckleibbreite, Meter 0.95, Kissenbreite, . . . Mtr. **0.50**
- Hemdentuch**  
vollweiche, kräftige Qualität, . . . Meter **0.32**
- Rein-Mako**  
ca 90 cm breit, für elegante Leibwäsche, . . . Meter **0.60**
- Dowlas**  
für Bekleidungen, kräftige Gebrauchsqualität, doppeltbreit, . . . Meter **0.88**
- Wischtücher**  
„Reinleinen“, kariert, ca 10/60, ges. u. geb., Stück **0.38**
- Küchenhandtücher**  
unverwundlich im Gebrauch, ges. u. geb., ca 45/100, St. **0.28**
- Brell- und Gerstenkorn-Handtücher**  
„Reinleinen“, ges. u. geb., ca. 48/100, . . . St. **0.75**
- Bettwäsche**  
darunter Bestbezüge, Kissen usw., T. leicht angefaßt, **spottbillig!**
- Tischwäsche**  
T. leicht angefaßt, darunter beste schlesische Fabrikate, **unserhöchst billig!**
- Frörierwäsche**  
unser anerkannt guten Qualitäten in riesigen Mengen, **fabelhaft billig!**

**Modewaren**

- Klöppelspigen**  
mit passenden Einstecken, Meter 0.15 0.10 **0.05**
- Wäschesäckerei**  
in Qualität, . . . Meter 0.85 **0.25**
- Sidkerel-Träger**  
stumpf u. n. Zach, Coupon 2.30 m = 0.50, Coupon 1.80 m **0.25**
- Damen-Taschentücher**  
weiß, beste Qual., unversehrlich, ca. 60 cm br. mit. **0.25**
- Herrn-Taschentücher**  
weiß Linnen mit Ripkante, 6 Stück **1.25**
- Kurze Kragen**  
aus Kunsled. Rip, mit farbig gesticktem Rand, Stück 0.66 **0.25**



**Weiße Wochen**  
Berge weißer Waren, größtenteils aus unseren Beigenden Fabriken, Spinnereien und Webereien, in ganz prächtigen Qualitäten kommen jetzt zu niedrigen Preisen zum Verkauf. Sichten Sie Ihre

Wäschebestände! Jetzt bietet sich die Gelegenheit, fehlendes gut und billig zu ergänzen. Unsere Leistungen werden Ihre kühnsten Erwartungen noch überreffen, denn unsere Preise für die anerkannt hohen Karstadt-Qualitäten sind bewundernswert!

**Beginn Sonnabend, den 1. Februar - Vorverkauf schon heute Freitag**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Landhaus-Gardinen</b><br>weiß m. vielen Indanthren Streifen, ca. 70 cm br. mit. 0.55, ca. 68 cm br. <b>0.42</b>    | <b>Spannstoffe</b><br>Filatgewebe, in großer Musterauswahl, ca. 122 cm breit, . . . mtr. <b>0.95</b> | <b>Madras-Garnituren</b><br>3-teilig, moderne Indanthren Muster <b>2.95</b>                     |
| <b>Landhaus-Gardinen</b><br>aus gut. Velle m. Indanthren, Kunsled. Einsteck u. Spitze, ca. 60 cm br. mit. <b>1.00</b> | <b>Während der Weissen Wochen!</b><br>m. gut. 4. Weichfallung, St. 12.75 <b>0.50</b>                 | <b>Künstler-Garnituren</b><br>gewebt Tüll, große Musterauswahl, . . . Garnitur 3.95 <b>2.95</b> |
| <b>Landhaus-Garnituren</b><br>2 Schale m. Querbehang, Indanthren, Streifen, . . . Garnitur <b>4.90</b>                | <b>Stoppdecken</b><br>ca. 160/200, St. <b>1.75</b>   | <b>Halbstores</b><br>mit breitem Handlet-Einsteck, in weiß und ecru . . . St. 3.90 <b>4.90</b>  |

**Wäsche**

- Mädchen-Taghemden**  
aus gut. weiß. Handentw., Gr. 40 = jede weitere Größe 10 C.
- Knaben-Taghemden**  
aus kräftigem, weichen Kretonne, . . . Gr. 40 = jede weitere Größe 10 C.
- Damen-Taghemden**  
a. vorz. Stoffl., geschmackvoll, Anst. Extrapr. St. 1.00 1.40
- Damen-Nachthemden**  
versch. Form., reich garniert, weiß u. hell St. 3.00 3.90 4.40
- Damen-Prinzebrücke**  
ausfeinlad. Stoffen, mit breiter, Stückerel, hell, 1.10 1.25 netz verarb. St. 3.80 3.90 4.40
- Damen-Schlupfhosen**  
kunsled. Trikot in schönem Farbton, . . . Paar 1.80 1.25
- Damen-Unterkleider**  
kunsled. Trikot, sehr weich, Spitzen garn. St. 4.75 3.00
- Damen-Hemdhosen**  
kunsled. Trikot, zart, Pastellfarben, reich garn. St. 2.80

**Sehr günst. Kaufgelegenheit**  
Eine außerordentlich reichhaltige **Musterkollektion Damenwäsche** zu **fabelhaft billigen Preisen**

**Schürzen - Korsetts**  
Damen-Jumperschürzen weiß, mit Stickerei u. Hochschmuck garn. St. 1.95 1.15  
**Damen-Jumperschürzen** aus gutem weißen Stoff, weiß Form Stück 2.85 2.45  
**Damen-Berufsmäntel** weiß, sehr vorz. Stoffe, Extrapr. St. Stück 3.00  
**Damen-Büstenhalter** kunsled. Trikot, Schlußform, weiß, hell, Extrapr. St. 1.25  
**Damen-Strampal-Grütel** a. gebült. Jacquard m. 2 Pr. Haltern, Extrapr. St. 1.35  
**Damen-Spitzstrümpfe** versch. gut. Stoff, m. elegant. Garnituren, u. 2 Pr.-Büstenhalter, Extrapr. . . . Stück 4.00

**KARSTADT**

Halle (Saale) - Gr. Ulrichstr. 59/61

**Filial-Eröffnung**

der Firma **C. Klappenbach & Co.,** Große Ulrichstr. 41 Halle (Saale) - Jena - Weimar Gummiwaren - Sanitäre Artikel.

**Sonnabend, den 1. Februar** eröffne ich **Leipziger Str. 61/62** im Hause der „Hallischen Zeitung“, mein 4. Geschäft.

An diesem Tage drängt es mich in erster Linie, meiner sehr geehrten Kundschaft meinen herzlichsten Dank für des mir bisher geschenkte und bewiesene Vertrauen auszusprechen. Gestützt auf dieses Vertrauen habe ich obige Filiale in erster Linie mit für meine treue auswärtige Kundschaft eröffnet.

**Ueber 20 Jahre** besteht mein Unternehmen als Spezialgeschäft. Aufmerksamste, erfahrene Bedienung meines geschulten Personals, mein Einkauf für 4 Fachgeschäfte - Versand- und Engrosabteilung - hat mich leistungsfähig erhalten.

**Qualitätsware** zu billigen Tagespreisen zu liefern, bleibt Prinzip.

Mit vorzüglicher Hochachtung **Carl Klappenbach.**

**Familien-Druckerei** Otto Thiele, Kaufdruckerei Halle, Leipziger Str. 61/62

**Auskunft**

über Einreisebestimmungen, Schiffsverbindungen und Fahrkarten nach

**Canada**

durch **Norddeutscher Lloyd Bremen** und seine sämtlichen Vertretungen in Halle a. S. **Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht, Preudenberg, Hotel Stadt Hamburg.**



**Flugblätter**

von hoher Werbewirksamkeit stellen wir bei schönster Lieferfrist auf unseren modernen Maschinen bei **Otto Thiele, Großdruckerei Halle, Leipziger Straße 61/62.**

**Verleihgeschäft** eleganter Frack, Smoking, Gehrock-Anzüge **Herrn. Leirich** Mittelstraße 19.

**Sprech-apparate** umfassend herabgesetzte Preise **Luders & Oberg** Leipziger Straße 36

**Sonder-angebot** Tadel-Bestecke

mit allersterkster Silberanlage, ges. 100 gr. Für die Halbjahrzeit 50 Jahre schriftliche Garantie. Nur ausgewählte Muster liefern wir zu niedrigen Preisen

**Saltbar, gute Schuh-sohlen** in allen Größen **H. Schone-Nohl** Dr. Steinstr. 84

**Raffetauben** Verkauf - auch **Zandenzentrale** Sandenwarte 25

**Sie sind gut**

wenn Ihnen von allen Seiten die „Hallische Zeitung“ als Qualitätsblatt empfohlen wird.

**Dr. Möllers Sanator, Dresden-L.** Gr. Erlage - Br. Diät, Schroth, Fasten

**Programm der**

**Sonnabend, 1. Februar, 10.00:** Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 10.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 11.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 11.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 12.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 12.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 13.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 13.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 14.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 14.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 15.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 15.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 16.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 16.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 17.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 17.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 18.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 18.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 19.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 19.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 20.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 20.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 21.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 21.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 22.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 22.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 23.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 23.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 24.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 24.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 25.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 25.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 26.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 26.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 27.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 27.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 28.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 28.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 29.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 29.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 30.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 30.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 31.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 31.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 32.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 32.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 33.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 33.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 34.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 34.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 35.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 35.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 36.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 36.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 37.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 37.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 38.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 38.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 39.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 39.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 40.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 40.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 41.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 41.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 42.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 42.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 43.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 43.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 44.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 44.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 45.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 45.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 46.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 46.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 47.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 47.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 48.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 48.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 49.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 49.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 50.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 50.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 51.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 51.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 52.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 52.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 53.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 53.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 54.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 54.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 55.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 55.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 56.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 56.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 57.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 57.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 58.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 58.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 59.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 59.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 60.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 60.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 61.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 61.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 62.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 62.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 63.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 63.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 64.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 64.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 65.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 65.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 66.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 66.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 67.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 67.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 68.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 68.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 69.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 69.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 70.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 70.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 71.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 71.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 72.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 72.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 73.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 73.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 74.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 74.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 75.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 75.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 76.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 76.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 77.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 77.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 78.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 78.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 79.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 79.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 80.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 80.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 81.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 81.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 82.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 82.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 83.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 83.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 84.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 84.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 85.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 85.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 86.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 86.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 87.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 87.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 88.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 88.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 89.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 89.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 90.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 90.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 91.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 91.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 92.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 92.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 93.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 93.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 94.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 94.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 95.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 95.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 96.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 96.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 97.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 97.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 98.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 98.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 99.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 99.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 100.00: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 100.30: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung.

**Deutsche Welle Königswulfer**  
Sonnabend, 1. Febr. 6.55: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 7.00-7.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 7.30-7.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 8.00-8.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 8.30-8.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 9.00-9.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 9.30-9.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 10.00-10.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 10.30-10.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 11.00-11.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 11.30-11.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 12.00-12.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 12.30-12.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 13.00-13.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 13.30-13.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 14.00-14.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 14.30-14.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 15.00-15.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 15.30-15.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 16.00-16.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 16.30-16.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 17.00-17.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 17.30-17.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 18.00-18.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 18.30-18.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 19.00-19.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 19.30-19.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 20.00-20.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 20.30-20.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 21.00-21.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 21.30-21.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 22.00-22.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 22.30-22.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 23.00-23.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 23.30-23.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 24.00-24.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 24.30-24.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 25.00-25.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 25.30-25.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 26.00-26.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 26.30-26.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 27.00-27.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 27.30-27.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 28.00-28.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 28.30-28.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 29.00-29.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 29.30-29.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 30.00-30.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 30.30-30.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 31.00-31.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 31.30-31.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 32.00-32.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 32.30-32.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 33.00-33.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 33.30-33.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 34.00-34.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 34.30-34.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 35.00-35.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 35.30-35.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 36.00-36.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 36.30-36.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 37.00-37.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 37.30-37.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 38.00-38.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 38.30-38.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 39.00-39.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 39.30-39.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 40.00-40.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 40.30-40.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 41.00-41.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 41.30-41.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 42.00-42.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 42.30-42.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 43.00-43.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 43.30-43.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 44.00-44.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 44.30-44.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 45.00-45.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 45.30-45.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 46.00-46.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 46.30-46.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 47.00-47.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 47.30-47.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 48.00-48.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 48.30-48.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 49.00-49.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 49.30-49.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 50.00-50.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 50.30-50.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 51.00-51.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 51.30-51.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 52.00-52.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 52.30-52.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 53.00-53.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 53.30-53.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 54.00-54.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 54.30-54.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 55.00-55.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 55.30-55.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 56.00-56.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 56.30-56.45: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahresberichts der Stadtverwaltung. 57.00-57.15: Bericht über den 1. Teil des 10. Jahres





Genie und Irrsinn

Das Genie und Irrsinn ist oft nur ein kleiner Schritt, wenn nicht gleich sein soll, das Genie irrsinnig und jeder Irrsinnige ein Genie ist.

Der Italiener Montanus, der eine geistreiche Natur war, hielt sich gegen Ende seines Lebens für ein Genie, weshalb er nicht mehr arbeitete.

Der Mathematiker Cebodski sammelte schon in seiner Jugend eine beträchtliche Summe für sein Genie und arbeitete fortwährend daran.

Der französische Dichter Gerard de Nerval war ebenfalls sehr fruchtbar, er schrieb mehrere Romane, die sehr beliebt waren.

Manchen den Ausprägungen des Wahnsinns gibt vielfach Menschenkenntnis einher. So bei Geist und Gedächtnis, das bei Rousseau und Goethe, bei Genau, Senan, glaubt am Ende seines Lebens.

Ausstellung für religiöse Kunst. In der Zeit vom 15. Februar bis 12. März findet in Magdeburg u. a. unter dem Namenort „Kunst und Form“ eine Ausstellung statt.

Die Best über mich, wenn ich je dir untreu werde, Cecilia! rief der Jüngling und zog seine Braut an die Brust.

Über mich, wenn ich dich je verlasse, Giorgio! wiederholte Cecilia.

Über mich, wenn ich Euch dann nicht habe! grüßte der Vater, der jetzt in die Arme und Reigen! Ihr seid meine Gäste, ich spiele Euch auf!

Er hatte die Hände aus einem Mantellose gezogen, das noch kalte zu sein schien, begann eine lustige Rede zu halten und langte in großem Sprünge voran, denen der Vater fragend die Augen schenkte.

Es war nicht allzuviel, was die Othelia zur Jagunen-Unterwelt des jungen Raare bieten konnte: Nicht viel, selbstgehabenes Brot, — Korone, keine Krenelle, aus Honig und Mandeln, — Gekochtes und die einzige, in einem Erdboden vergrabene gefundene griechische Wein, die der Tod für ihn sein sollte.

Der Alte, Bauhauer, Werkstatt und Darsone in einer Person, zur Langweiligkeit und Scherz, sogar eine „Mamarie“, humoristisches Hochgeistes, das er mit vielen Ecken und Vorplätzen improvisierte, und „Mathematik der Liebe“ nannte.

Der Alte, Bauhauer, Werkstatt und Darsone in einer Person, zur Langweiligkeit und Scherz, sogar eine „Mamarie“, humoristisches Hochgeistes, das er mit vielen Ecken und Vorplätzen improvisierte, und „Mathematik der Liebe“ nannte.

Spione, Mörder und Betrüger

Chaos

Von Staatsrat a. D. Wladimir Orloff

VII.

Es hat keinen Zweck mehr. Alles ist zusammengebrochen. Ein Gerücht besagt, daß sich um General Alexejew die letzten Stützen gegen die Roten sammeln.

Aber auch er ist machtlos. Wir kennen uns aus verschiedenen Untersuchungen. Ich weiß, daß er nie den Mut zu finden lassen würde, wenn er nicht übergeben ist, daß eben alles verloren ist.

Und so begehe ich mich auf die Weise in die Verhaftung, in der ich meine Frau und meine beiden Kinder meßte.

Die Frau ist übrigens ein herrlicher Ausbund für diese Welt. Sie dauert über eine Woche. Die Tage gehen nur in einer Wüsten, nämlich von der Front in die Heimat. Jedes Abends ist überfüllt mit freigesessenen Feindesgenossen.

Wir landen endlich am unheimlichen Ziel. Rastis, Stadtwärter. In den Straßen häuft sich der Schnee zu gefährlichen Bergen.

Wichtig ist mich aus dem verlassenen Waldgebirge. Ein Schilling, dirksichtig! Revolution! Die Roten an der Macht!

Ein Schilling bringt mich in einer lösen Stunde ins Haus meiner Frau. Die wohnt im verregneten Arbeiterviertel. In der Taurischen Straße.

Ein tolles Haus. Rauter Schermer-Stomunnen. Keine noch so miltärische Seele kommt hier auf die Idee, daß er in diesen Lebensabender laufen kann, der verregnetenstündlich gestirnt ist.

Meine Frau hat schließlich diese Wohnung ausgewählt. Hier ist sie sicher vor Heuschrecken, vor Belästigungen, vor Lieberfällen.

Ich habe großes Pieder. Welche. Kann mich knapp aus dem Schlitzen heben. Ich jetzt Zeit, frant zu sein!

Wichtig ist mich aus dem verlassenen Waldgebirge. Ein Schilling, dirksichtig! Revolution! Die Roten an der Macht!

Ein Schilling bringt mich in einer lösen Stunde ins Haus meiner Frau. Die wohnt im verregneten Arbeiterviertel. In der Taurischen Straße.

Ein tolles Haus. Rauter Schermer-Stomunnen. Keine noch so miltärische Seele kommt hier auf die Idee, daß er in diesen Lebensabender laufen kann, der verregnetenstündlich gestirnt ist.

Meine Frau hat schließlich diese Wohnung ausgewählt. Hier ist sie sicher vor Heuschrecken, vor Belästigungen, vor Lieberfällen.

Ich habe großes Pieder. Welche. Kann mich knapp aus dem Schlitzen heben. Ich jetzt Zeit, frant zu sein!

Wichtig ist mich aus dem verlassenen Waldgebirge. Ein Schilling, dirksichtig! Revolution! Die Roten an der Macht!

Ein Schilling bringt mich in einer lösen Stunde ins Haus meiner Frau. Die wohnt im verregneten Arbeiterviertel. In der Taurischen Straße.

Ein tolles Haus. Rauter Schermer-Stomunnen. Keine noch so miltärische Seele kommt hier auf die Idee, daß er in diesen Lebensabender laufen kann, der verregnetenstündlich gestirnt ist.

Meine Frau hat schließlich diese Wohnung ausgewählt. Hier ist sie sicher vor Heuschrecken, vor Belästigungen, vor Lieberfällen.

Ich habe großes Pieder. Welche. Kann mich knapp aus dem Schlitzen heben. Ich jetzt Zeit, frant zu sein!

Wichtig ist mich aus dem verlassenen Waldgebirge. Ein Schilling, dirksichtig! Revolution! Die Roten an der Macht!

Ein Schilling bringt mich in einer lösen Stunde ins Haus meiner Frau. Die wohnt im verregneten Arbeiterviertel. In der Taurischen Straße.

Ein tolles Haus. Rauter Schermer-Stomunnen. Keine noch so miltärische Seele kommt hier auf die Idee, daß er in diesen Lebensabender laufen kann, der verregnetenstündlich gestirnt ist.

einrichten und systematisch an ihrer Vernichtung arbeiten. Schließlich gibt er mir eine liebenswürdige Empfehlung an den damaligen Bevollmächtigten des Rates der Volkskommisare, an Wladimir Bonnikow-Durowitsch.

„Danke! Danke! Ich werde Ihnen diesen Dienst nicht vergessen.“

Mit einem kalten Haß als polnischer Kommunist Wolestan Orloff, den ich rechtzeitig befragt habe, erhebe ich bei Bonnikow. Der ließ meine Einführung in seinem düsteren Zimmer, in dem er mit seiner Frau, einer Kertzin, zusammen haust.

Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

„Na, ausgescheidet!“ ruft er erfreut aus. „Solche Männer wie Sie kann ich gebrauchen! Ich werde Sie zum Westbenden einer unierer Kriminalkommission machen! Kommen Sie an einem der nächsten Tage wieder.“

Ich komme wieder. Ich erzähle ihm, daß ich früher Schriftführer bei einem Kreisrichter gewesen bin.

Der Rotwein brachte es an den Tag

In Rom, vor dem dortigen Gerichtliche Rechtstreitigkeiten, hat ein Roman die in Italien seltene Ehecheidungswaise seine Frau eingekauft.

Er hatte seine Frau schon lange im Kopf, bis sie es mit der ehehlichen Frau nähme, und daher beschloß, sie auf die stellen. Er speigte ihr vor, daß er machen habe, obwohl er gerade eine hatte.

Die Ehefrau erfuhr, daß er sich gegen eine Weibchenbesitzer, um er seine Schritte durchführe. Der Mann die Schuld, zeigte aber so unerschrocken seine heil, daß der ehehliche Kolonialist eigene Faust Hausführung vernahm.

Diese Hausführung führte nichts zu zutage, und schon wollte der Ehemann weiterer Verfolgung der Angelegenheit nehmen, da erfuhr er ein zotes Wort einer Weibchenbesitzerin.

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge

Der alte General von Grobowod folgende Geschichte: Dem in vieler Hinsicht vorbestimmten König Friedrich Wilhelm des ersten Kurfürsten die große Soldaten je begenete einm, als er in der Menge